

# L'OFFICIEL

SCHWEIZ

N. 26 APRIL 2018  
CHF 6.50

DE LA COUTURE ET DE LA MODE DE PARIS

ACCESSOIRES SPECIAL  
ÜBER 30 SEITEN  
TASCHEN, SCHUHE  
UND SCHMUCK

ERIN WASSON  
DIE REBELLIN IN LOS ANGELES

# INSELFIEBER



Gam Ghi, die Privatinselfe der La Veranda in Phu Quoc



Elegante Atmosphäre im Kolonialstil

Idyllische Strände, romantische Sonnenuntergänge, immergrüne Wälder – die Insel Phu Quoc ist ein Schmuckstück direkt vor der Küste Kambodschas. In der Familiengeschichte des **La Veranda Resort** verschmelzen die Romantik des kolonialen Indochina und der Glanz der grössten Insel Vietnams in einem von edlem Understatement geprägten Urlaubsdomizil.

Von PATRICK HEVEN



Der grandiose tropische Garten wird sorgfältig von Heerscharen leidenschaftlicher Gärtner gepflegt.



In den lebhaften Märkten der Stadt Duong Dong lässt man sich einfach von den Frauen überraschen.

**E**ine Kopfsteinpflasterstrasse schlängelt sich vom bewaldeten Inneren der Insel bis zum Eingang des Hotels. Inspiriert von der Grandezza einer französischen Kolonialvilla, öffnen sich die Terrassentüren mit Lamellen Richtung Westen über einen langgestreckten Strand und die tiefblauen Gewässer des Golfs von Thailand. Über ein Jahrhundert Geschichte und Abenteuer steckt in den Wänden und dem vorsichtig ausgewähltem Mobiliar dieser Anlage, als Verneigung vor der vielschichtigen familiären Beziehung der Gründerin Madame Catherine mit der Insel Phu Quoc und dem Indochina der Kolonialzeit. Das nach dem persönlichen Geschmack der Eigentümerin im authentischen französischen Kolonialstil entworfene und eingerichtete Anwesen am Meer dient nun als Hauptgebäude des Hotels La Veranda. Und weil es ursprünglich als privates Zuhause von Madame Catherine gedacht war, ist alles, von der Einrichtung bis zu den Kunstgegenständen und antiken Sammlerstücken, sorgfältig ausgesucht und spiegelt so die inspirierende Geschichte ihrer Familie und deren generationenüberspannenden Reise von Phu Quoc nach Phnom Penh, Paris und schliesslich wieder nach Hause zu ihren maritimen Wurzeln auf der Insel wider.

In der Verbindung von historischer Eleganz und modernem Komfort ist das Hotel über die Jahre gewachsen. Erst vor Kurzem wurde ein neuer Gebäudeteil mit Meeresblick eröffnet, und das grösste Spa der Insel soll innert der nächsten Monate folgen. Doch eigentlich ist es der grandiose tropische Garten – sorgfältig manikürt von Heerscharen leidenschaftlicher Gärtner unter dem wachsamen Blick von Madame Catherines rätselhaftem Charme und unzählbaren, matriarchalischen Geist ihres ausgeprägten asiatischen Erbes – der diese Anlage so einzigartig macht. Die offenen, allen Gästen zugänglichen Pavillons und die doppelten Glastüren auf den Balkonen der Villen, Zimmer und Suiten sind durchströmt von natürlich duftenden Lüften, die von geruhsamen, leise surrenden Deckenventilatoren sanft in Bewegung gehalten werden.

Das koloniale Indochina war ein Land, dessen riesige Weiten zum Erforschen einladen. Den opulenten Suiten ist das anzusehen. Da gibt es offene Flächen und separate Wohn-, Ess- und Arbeitsbereiche. Die traditionelle Einrichtung verbreitet kolonialen Charme, wobei das ein oder andere massgearbeitete Stück vom edlen Raffinement seiner eleganten Gastgeberin zeugt. Handbemalte Mosaiksteine, eine verzierte Lackdose, handgeschriebene Willkommensbriefe von Madame Catherine, die Möbel aus warm-dunklem Mahagoni. All das verleiht den 70 geräumigen Zimmern und Suiten eine reizvolle Mischung aus authentischem, klassisch individuellem Stil mit typischen vietnamesischen Akzenten.

Die grosszügigen privaten Veranden locken mit dem Duft der üppigen Gärten vor dem Fenster und dem Rauschen des klaren, ruhigen Wassers von Duong Dong Beach direkt vor der Tür. Wenn man barfuss diesen friedlichen Strand entlangspaziert, ist nur das sanfte Tuckern eines vorbeiziehenden Fischerbootes zu hören, die leise Musik nahegelegener Lounge-Bars und das weiche Rauschen der azurblauen Ozeanwellen, die den weissen Sand überspülen. Man kann sich kaum vorstellen, dass diese reichen Gewässer und grünenden Wälder einst der Armee von König Gia Long, dem Gründer der letzten regierenden Dynastie von Vietnam, auf ihrem Rückzug Schutz boten.

Die allgemeine Atmosphäre der Kultiviertheit und zurückhaltenden Eleganz des Anwesens war prägend für das Indochina der Zwanzigerjahre, eine faszinierende und romantische Zeit, in der der französische Einfluss auf die Kolonie seinen Höhepunkt erreichte. Es war eine Ära der zeitlosen Eleganz am Rand einer sich schnell verändernden Welt, die lauter Entdeckungen und Abenteuer versprach. Das La Veranda ruft den Geist dieses goldenen Zeitalters und den Reiz einer vergessenen Vergangenheit wieder wach und gibt seinen Gästen Gelegenheit, in die sagenumwobene Geschichte von Phu Quoc einzutauchen und die reiche Palette der Aromen und Texturen des Ortes zu erkunden.



## DREI GRÜNDE, DIE SUITE ZU VERLASSEN:

### DIE GASTRONOMIE VOR ORT

Der duftende Pfeffer von Phu Quoc und die höchst geschätzte pikante Fischsauce der Insel inspirieren eine kunstvolle Mischung aus französischer und authentischer einheimischer Küche. Glücklicherweise ist das beste Restaurant am Platz gleich hier im La Veranda. Während Sie den romantischen Ausblick auf den Ozean und die kühlende Meeresbrise auf sich wirken lassen, geniessen Sie ein Nam Sang Khya l'peou von Madame Catherine, eine leichte Kokosnusscreme mit Kürbis, oder weitere Gaumenfreuden, die der Chefkoch des Hotels, niemand anderes als ihr Sohn, zubereitet hat.

### DIE MÄRKTE

Die reiche Historie von Phu Quoc macht sich in der vielfältigen Kulinaria der Insel deutlich bemerkbar. Machen Sie sich einen Eindruck von der Geschichte der Region, indem Sie einen der vielen Strassenmärkte besuchen. Tauchen Sie ein in das lebhaft Treiben der Stadt Duong Dong, die Schönheit des Piers oder den trägen Charme des Fischerdorfs Ham Ninh.

### DIE PRIVATINSEL

Zum Hotel gehört Gam Ghi Island – ein privater Rückzugsort, den die Gäste in völliger Ungestörtheit erkunden können. Ein persönlicher Koch sorgt dafür, dass niemand hungrig bleibt. Zum Mittagessen serviert er ein mehrgängiges Meeresfrüchte-Menü mit dem Tagesfang aus einem nahegelegenen Fischerdorf. Ein Tagesausflug zum südlichen Teil von Phu Quoc bietet noch mehr tiefblaues Wasser und idyllische Sandstrände.

Das La Veranda Resort MGallery by Sofitel bietet Gastfreundschaft «à la française». Die Insel Phu Quoc

ist einen 50-minütigen Flug von Ho-Chi-Minh-Stadt oder eineinhalb Stunden Flug ab Bangkok entfernt.

[www.laverandaresorts.com](http://www.laverandaresorts.com)